

Schüler gewinnen bei Bundeswettbewerb

Drei junge Nachwuchsforscher des IKG werden mit Sonderpreis ausgezeichnet

TUTTLINGEN (pm) - Das Schülerforschungszentrum (SFZ) Tuttlingen freut sich über drei junge Preisträger beim 26. Bundes-Umwelt-Wettbewerb: Jan Reckermann, Lorenz Höppner und Melina Reckermann vom Immanuel-Kant-Gymnasium gewannen mit ihrem Projekt „Mikroplastik, die kleine und große Gefahr“ einen mit 500 Euro dotierten Sonderpreis.

Die drei Nachwuchsforscher hatten untersucht, wie sich Mikro-Kunststoffpartikel, die in vielen Kosmetikprodukten vorkommen, in der Umwelt anreichern. Die winzigen

Teilchen geraten beispielsweise beim Duschen ins Abwasser, werden aber von den Kläranlagen nicht herausgefiltert und gelangen so in die Ökosysteme, wo sie Schaden anrichten können.

Der Bundes-Umwelt-Wettbewerb zeichnet jährlich Schüler aus, die mit ihren Projekten Ursachen von Umwelt-Problemen erforschen. Im vergangenen Jahr nahmen 939 junge Menschen zwischen zehn und 20 Jahren teil und präsentierten 305 Projekte. Der SFZ-Standort Tuttlingen war mit vier Projekten an den Start gegangen.



Drei Schüler des Schülerforschungszentrums haben einen mit 500 Euro dotierten Sonderpreis gewonnen.

FOTO: PIXELSIGN